

## Einblicke in das Zahn- und Humanmedizinstudium

Tag der offenen Tür an der Danube Private University.



**KREMS AN DER DONAU** – Die Danube Private University (DPU) öffnet am Samstag, dem 15. März 2025, ihre Türen für alle Studieninteressierten.

An diesem Tag haben Besucher die Möglichkeit, die Universitätsleitung, renommierte Professoren und engagierte Studierende persönlich kennenzulernen.

Das Programm umfasst einen Vortrag zur Universität und zum Studium und anschließende Campusführungen (Kennenlernen der Einrichtungen für Forschung und Lehre).

Interessierte können sich zum Studium individuell beraten lassen.

Das Programm wird zwei Mal umgesetzt:

1. Termin  
von 10 bis 12 Uhr

2. Termin  
von 12 bis 14 Uhr

Treffpunkt am Tag der offenen Tür ist der Neubau der DPU, AUDIMAX – Förhofstraße 4, 3500 Krems an der Donau.

Zur optimalen Betreuung wird um vorherige Anmeldung bei Raphael Gasser, MA Direktorat Marketing und Management unter der Telefonnummer +43 676 842419431 oder per E-Mail (raphael.gasser@dp-uni.ac.at) gebeten.

Die DPU freut sich darauf, alle Interessierten persönlich zu begrüßen, um gemeinsam die faszinierende Welt der Zahn- und Humanmedizin zu erkunden. **DT**

**Danube Private University (DPU)**

info@dp-uni.ac.at  
www.dp-uni.ac.at

## Zahnpflegeprodukte für Bedürftige

VinziMarkt-Aktion für Mundgesundheit.

**WIEN** – Die aktuellen Krisen treffen sozial schwache Familien am härtesten. Selbst beim Einkauf alltäglicher Dinge muss genau nachgerechnet werden. Hochwertige Zahnpflegeprodukte und gesunde Lebensmittel sind für viele schon nicht mehr erschwinglich. An diesem Problem setzt das Konzept der VinziMärkte an: Hier werden falsch verpackte oder etikettierte, leicht beschädigte oder sonstige Waren, die für den herkömmlichen Verkauf nicht geeignet sind, deren inhaltliche Qualität aber dennoch garantiert ist, angeboten. Zum Einkauf berechnen sich alle Wiener unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze.

Beim Zahnputz-Aktionstag von CP GABA und der Landes-zahnärztekammer für Wien wurden im VinziMarkt kostenlos zahlreiche Mundhygieneartikel an die Kunden verteilt. Die Aktion zur Förderung der Mundgesundheit wird bereits seit vielen Jahren in der Adventszeit im Sozialmarkt in der Hauffgasse Wien umgesetzt.

Dr. Stephen Weinländer, Präsident der Wiener Zahnärztekammer, bringt es auf den Punkt: „Armut macht krank! Uns als Landes-zahnärztekammer für Wien ist es daher auch ein großes Anliegen, sozial schwächeren Personengruppen bei ihrer Mund- und Zahngesundheit zu helfen. Die ausgegebenen Mundhygieneartikel leisten dazu einen entscheidenden Beitrag. Daher freut es uns sehr, dass wir den VinziMarkt und sein vorbildliches Engagement abermals zusammen mit CP GABA unterstützen dürfen.“ Dies bekräftigt Frau Dr. Noémi-Katalin Marković, Referentin für Gender, Soziales, Jungzahnärzt:innen bei der LZÄK Wien: „Als Referentin für Soziales freue ich mich sehr, dass CP GABA und die Landes-zahnärztekammer für Wien auch heuer wieder Zahnpflegeprodukte anlässlich des VinziNikolos ausgeben können.“



Wouter Adriaanse, Geschäftsführung Stellvertretung VinziMarkt, Dr. Noémi-Katalin Marković, Wiener Zahnärztekammer, Desislava Tancheva-Grozdanova, Senior Retail Shopper Marketing Manager Oral Care, Colgate-Palmolive Company, Präsident Dr. Stephen Weinländer, Wiener Zahnärztekammer, Olga Bekric, Geschäftsführung VinziMarkt Hauffgasse, Wien.

Steigende Inflation und sinkende Kaufkraft dürfen nämlich nicht dazu führen, dass die Zahngesundheit ins Hintertreffen gerät. Denn gesunde Zähne bleiben die Grundlage für ein gesundes Leben, auf das jeder Mensch – unabhängig von seinem Einkommen und seiner Herkunft – ein Anrecht hat. Dazu möchten wir als Landes-zahnärztekammer unseren Beitrag leisten.“ **DT**

Quelle: CP GABA

## Neue Fassade an der MedUni Wien

Gustav Klimts Fakultätsbild „Die Medizin“ enthüllt.

**WIEN** – In den Jahren um 1900 malte Gustav Klimt das monumentale Gemälde „Die Medizin“. Ursprünglich vom Unterrichtsministerium als eines der „Fakultätsbilder“ für die Deckengestaltung des Festsaals der Universität Wien in Auftrag gegeben, gelangte es jedoch nie an seinen Bestimmungsort, und zwar wegen der massiven Kritik, die den Bildern vonseiten des Ministeriums und der Universität, aber auch der Öffentlichkeit entgegenschlug. Nach dem Raub durch die Nationalsozialisten gingen die Originale der Fakultätsbilder im Mai 1945 durch einen Brand für immer verloren, nur Entwürfe und Schwarz-Weiß-Fotografien sind erhalten. Farbige Details sind lediglich von der in Rot und Gold strahlenden Gestalt der Hygieia bekannt. Mithilfe künstlicher Intelligenz rekonstruierten das Belvedere und Google Arts & Culture im gemeinsamen Projekt „Klimt versus Klimt“ die Farbigkeit der Fakultätsbilder Klimts. Das Resultat dieser Rekonstruktion ist jetzt auf der Fassade des neuen Anna-Spiegel-Forschungsbauwerks am MedUni Campus AKH zu sehen.



„Die Wiedererweckung von Klimts ‚Die Medizin‘ durch modernste Technologie ist ein leuchtendes Beispiel für das Zusammenspiel von Wissenschaft und Kunst, das Wien als Forschungs- und Kulturmetropole auszeichnet. Sie zeigt, wie wir mithilfe von Innovation und Technologie unser kulturelles Erbe bewahren und für die kommenden Gene-

rationen gestalten“, sagte Wiens Bürgermeister Michael Ludwig. „Dieses Projekt spiegelt den Geist Wiens wider, wo Tradition und Fortschritt, genauso wie Forschung und Kultur Hand in Hand gehen und unsere Stadt zu einem einzigartigen Ort des Dialogs machen, an dem das Gemeinsame immer vor dem Trennenden steht.“

„Mit der Rekonstruktion von Klimts ‚Die Medizin‘ kehren nicht nur Kunst und Wissenschaft der Jahrhundertwende zurück in den öffentlichen Raum, sondern auch ein Symbol für die tief verwurzelte Verbindung zwischen Wiener Kultur und Medizin. Diese Nachbildung würdigt das Erbe Klimts und erinnert an die wissenschaftliche Tradition, die unsere Stadt und ihre medizinische Innovationskraft prägen“, erklärte Markus Müller, der Rektor der MedUni Wien. **DT**

Quelle: MedUni Wien

Sehen Sie hier die Enthüllung.



## Achtung vor Betrugsversuchen

ÖGK warnt vor gefälschten Rückerstattungs-SMS und E-Mails.

**WIEN** – Versicherte der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) erhalten erneut gefälschte Nachrichten über eine angebliche Rückerstattung, per SMS oder E-Mail. Diese Betrugsversuche fordern dazu auf, einen Link zu öffnen. Wichtig: Auf keinen Fall den Link öffnen oder persönliche Daten preisgeben!

Smishing: Dabei versuchen Cyberkriminelle, über gefälschte SMS persönliche Daten wie Bankdaten oder Pass-

wörter zu stehlen. Solche Nachrichten wirken dringend, um zum Klick auf einen Link oder Anruf zu verleiten.

### Schutzmaßnahmen

- Verdächtige Aufforderungen ignorieren, Links nicht direkt anklicken, Adressen manuell eingeben.
- Unbekannte oder verdächtige Nummern blockieren, da seriöse Organisationen keine dringenden SMS versenden.

- Keine sensiblen Daten über unsichere Kanäle teilen.
- Regelmäßig Softwareupdates durchführen, um Sicherheitslücken zu schließen.

Die ÖGK warnt ausdrücklich vor solchen Betrugsversuchen und fordert zu erhöhter Vorsicht auf. **DT**

Quelle: Österreichische Gesundheitskasse

### IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Herausgeber**  
Torsten R. Oemus

**Vorstand**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
Torsten R. Oemus

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Redaktionsleitung**  
Dr. med. stom. Alina Ion  
a.ion@oemus-media.de

**Vertriebsleiter**  
Stefan Reichardt  
reichardt@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/  
Projektmanagement**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigenposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Aniko Holzer, B.A.  
a.holzer@oemus-media.de

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune Austria Edition  
erscheint 2025 mit 8 Ausgaben,  
es gilt die Preisliste vom 1.1.2025.  
Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH  
Frankfurter Str. 168  
34121 Kassel  
Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune Austria Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz  
(Schreibweise männlich/  
weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

**DENTALTRIBUNE**  
The World's Dental Newspaper - German Edition

CURAPROX

# SIE SUCHEN ETWAS EFFEKTIVERES ALS ZAHNSEIDE?

ENTDECKEN SIE DIE CPS PRIME  
INTERDENTALBÜRSTEN  
VON CURAPROX

INTERDENTALBÜRSTEN  
SIND KOMPLIZIERTER?  
SIND SIE NICHT!

- ✓ Ultra fein
- ✓ Einfach und angenehm  
in der Anwendung
- ✓ Hochwirksam
- ✓ Professionelle Prophylaxe
- ✓ Rein, raus, fertig.



Hier CPS Prime bestellen.

SWISS PREMIUM  
ORAL CARE

